

## SONGS OF A WAYFARER

Friday 13 October 2023 | 7.30pm  
The Sheldonian Theatre

Generously supported by  
**Sir Martin & Lady Elise Smith**

**Sarah Connolly** mezzo-soprano  
**Imogen Cooper** piano

Emerging Artists  
**Guy Elliott** tenor  
**Hamish Brown** piano

## PROGRAMME

### Emerging Artists

**Ludwig van  
Beethoven**  
(1770 - 1827)

**An die ferne Geliebte, Op. 98**

- i. Auf dem Hügel sitz ich spähend
- ii. Wo die Berge so blau
- iii. Leichte Segler in den Höhen
- iv. Diese Wolken in den Höhen
- v. Es kehret der Maien, es blühet die Au
- vi. Nimm sie hin denn, diese Lieder

Alois Jeitteles  
(1794 - 1858)

\*\*\*\*\*

### Principal Artists

**Carl Loewe**  
(1796 - 1869)

**Frauenliebe, Op. 60**

- i. Seit ich ihn gesehen
- ii. Er, der Herrlichste von allen
- iii. Ich kann's nicht fassen, nicht glauben
- iv. Du Ring an meinem Finger
- v. Helft mir, ihr Schwestern
- vi. Süsßer Freund
- vii. An meinem Herzen, an meiner Brust
- viii. Nun hast du mir den ersten Schmerz getan

Adelbert  
von Chamisso  
(1781 - 1838)

\*\*\*\*\*

**Robert Schumann Gedichte der Königin Maria Stuart, Op. 135**

(1810 - 1856)

- i. Abschied von Frankreich
- ii. Nach der Geburt ihres Sohnes
- iii. An die Königin Elisabeth
- iv. Abschied von der Welt
- v. Gebet

\*\*\*\*\*

Gisbert von Vincke  
(1813 - 1892),  
after Mary Stuart  
(1542 - 1587)

**Henri Duparc**

(1848 - 1933)

Chanson triste

Au pays où se fait la guerre

\*\*\*\*\*

Jean Lahor (1840 - 1909)

Théophile Gautier  
(1811 - 1872)

**Gustav Mahler**

(1860 - 1911)

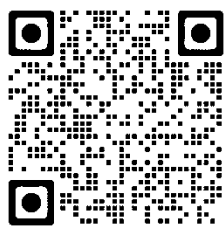
**Lieder eines fahrenden Gesellen**

- i. Wenn mein Schatz Hochzeit macht
- ii. Ging heut' Morgen über's Feld
- iii. Ich hab' ein glühend Messer
- iv. Die zwei blauen Augen von meinem Schatz

\*\*\*\*\*

Gustav Mahler  
(1860 - 1911)

**ARTIST  
BIOGRAPHIES**



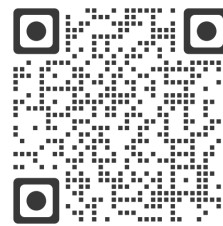
[oxfordsong.org/artists](https://oxfordsong.org/artists)

**SUPPORT OXFORD INTERNATIONAL SONG FESTIVAL**

Oxford International Song Festival and our year-round education programmes would not be possible without the generosity of trusts & foundations, the 1828 Syndicate, our Artistic Director's Circle & Schubert Circle members and our Friends.

Please consider supporting our work today by joining our community of supporters or making a one-off donation. To find out more and donate, please visit [oxfordsong.org/support](https://oxfordsong.org/support).

Thank you in advance.



[oxfordsong.org/support](https://oxfordsong.org/support)

# TEXTS & TRANSLATIONS

## An die ferne Geliebte, Op. 98

Beethoven / Jeitteles

English Translations © Richard Stokes

### AUF DEM HÜGEL SITZ ICH SPÄHEND

Auf dem Hügel sitz ich spähend  
In das blaue Nebelland,  
Nach den fernen Triften sehend,  
Wo ich dich, Geliebte, fand.  
Weit bin ich von dir geschieden,  
Trennend liegen Berg und Tal  
Zwischen uns und unserm Frieden,  
Unserm Glück und unsrer Qual.  
Ach, den Blick kannst du nicht sehen,  
Der zu dir so glühend eilt,  
Und die Seufzer, sie verwehen  
In dem Raume, der uns teilt.  
Will denn nichts mehr zu dir dringen,  
Nichts der Liebe Bote sein?  
Singen will ich, Lieder singen,  
Die dir klagen meine Pein!  
Denn vor Liebesklang entweicht  
Jeder Raum und jede Zeit,  
Und ein liebend Herz erreicht  
Was ein liebend Herz geweiht!

### WO DIE BERGE SO BLAU

Wo die Berge so blau  
Aus dem nebligen Grau  
Schauen herein,  
Wo die Sonne verglüht,  
Wo die Wolke umzieht,  
Möchte ich sein!  
Dort im ruhigen Tal  
Schweigen Schmerzen und Qual.  
Wo im Gestein  
Still die Primel dort sinnt,  
Weht so leise der Wind,  
Möchte ich sein!  
Hin zum sinnigen Wald  
Drängt mich Liebesgewalt,  
Innere Pein.  
Ach, mich zög's nicht von hier,  
Könnt ich, Traute, bei dir  
Ewiglich sein!

### I SIT ON THE HILL, GAZING

I sit on the hill, gazing  
Into the misty blue countryside,  
Towards the distant meadows  
Where, my love, I first found you.  
Now I'm far away from you,  
Mountain and valley intervene  
Between us and our peace,  
Our happiness and our pain.  
Ah, you cannot see the fiery gaze  
That wings its way towards you,  
And my sighs are lost  
In the space that comes between us.  
Will nothing ever reach you again?  
Will nothing be love's messenger?  
I shall sing, sing songs  
That speak to you of my distress!  
For sounds of singing put to flight  
All space and all time;  
And a loving heart is reached  
By what a loving heart has hallowed!

### WHERE THE BLUE MOUNTAINS

Where the blue mountains  
From the misty grey  
Look out towards me,  
Where the sun's glow fades,  
Where the clouds scud by –  
There would I be!  
There, in the peaceful valley,  
Pain and torment cease.  
Where among the rocks  
The primrose meditates in silence,  
And the wind blows so softly –  
There would I be!  
I am driven to the musing wood  
By the power of love,  
Inner pain.  
Ah, nothing could tempt me from here,  
If I were able, my love,  
To be with you eternally!

## **LEICHTE SEGLER IN DEN HÖHEN**

Leichte Segler in den Höhen,  
Und du, Bächlein klein und schmal,  
Könnt mein Liebchen ihr erspähen,  
Grüßt sie mir viel tausendmal.  
Seht ihr, Wolken, sie dann gehen  
Sinnend in dem stillen Tal,  
Laßt mein Bild vor ihr entstehen  
In dem luft'gen Himmelssaal.  
Wird sie an den Büschen stehen,  
Die nun herbstlich falb und kahl.  
Klagt ihr, wie mir ist geschehen,  
Klagt ihr, Vöglein, meine Qual.  
Stille Weste, bringt im Wehen  
Hin zu meiner Herzenswahl  
Meine Seufzer, die vergehen  
Wie der Sonne letzter Strahl.  
Flüstr' ihr zu mein Liebesflehen,  
Laß sie, Bächlein klein und schmal,  
Treu in deinen Wogen sehen  
Meine Tränen ohne Zahl!

## **DIESE WOLKEN IN DEN HÖHEN**

Diese Wolken in den Höhen,  
Dieser Vöglein munterer Zug,  
Werden dich, o Huldin, sehen.  
Nehmt mich mit im leichten Flug!  
Diese Weste werden spielen  
Scherzend dir um Wang' und Brust,  
In den seidnen Locken wühlen.  
Teilt ich mit euch diese Lust!  
Hin zu dir von jenen Hügeln  
Emsig dieses Bächlein eilt.  
Wird ihr Bild sich in dir spiegeln,  
Fließ zurück dann unverweilt!

## **ES KEHRET DER MAIEN, ES BLÜHET DIE AU**

Es kehret der Maien,  
Es blühet die Au,  
Die Lüfte, sie wehen  
So milde, so lau,  
Geschwätzig die Bäche nun rinnen.  
Die Schwalbe, die kehret  
Zum wirtlichen Dach,  
Sie baut sich so emsig  
Ihr bräutlich Gemach,  
Die Liebe soll wohnen da drinnen.  
Sie bringt sich geschäftig

## **LIGHT CLOUDS SAILING ON HIGH**

Light clouds sailing on high,  
And you, narrow little brook,  
If you catch sight of my love,  
Greet her a thousand times.  
If, clouds, you see her walking  
Thoughtful in the silent valley,  
Let my image loom before her  
In the airy vaults of heaven.  
If she be standing by the bushes  
Autumn has turned fallow and bare,  
Pour out to her my fate,  
Pour out, you birds, my torment.  
Soft west winds, waft my sighs  
To her my heart has chosen –  
Sighs that fade away  
Like the sun's last ray.  
Whisper to her my entreaties,  
Let her, narrow little brook,  
Truly see in your ripples  
My never-ending tears!

## **THESE CLOUDS ON HIGH**

These clouds on high,  
This cheerful flight of birds  
Will see you, O gracious one.  
Take me lightly winging too!  
These west winds will playfully  
Blow about your cheeks and breast,  
Will ruffle your silken tresses.  
Would I might share that joy!  
This brooklet hastens eagerly  
To you from those hills.  
If she's reflected in you,  
Flows directly back to me!

## **MAY RETURNS, THE MEADOW BLOOMS**

May returns,  
The meadow blooms.  
The breezes blow  
So gentle, so mild,  
The babbling brooks flow again,  
The swallow returns  
To its rooftop home,  
And eagerly builds  
Her bridal chamber,  
Where love shall dwell.  
She busily brings

Von kreuz und von Quer  
Manch weicheres Stück  
Zu dem Brautbett hieher,  
Manch wärmendes Stück  
für die Kleinen.  
Nun wohnen die Gatten  
Beisammen so treu,  
Was Winter geschieden,  
Verband nun der Mai,  
Was liebet, das weiß er zu einen.  
Es kehret der Maien,  
Es blühet die Au.  
Die Lüfte, sie wehen  
So milde, so lau;  
Nur ich kann nicht ziehen von hinnen.  
Wenn alles, was liebet,  
Der Frühling vereint,  
Nur unserer Liebe  
Kein Frühling erscheint,  
Und Tränen sind all ihr Gewinnen.

#### **NIMM SIE HIN DENN, DIESE LIEDER**

Nimm sie hin denn, diese Lieder,  
Die ich dir, Geliebte, sang,  
Singe sie dann abends wieder  
Zu der Laute süßem Klang!  
Wenn das Dämmerungsrot dann ziehet  
Nach dem stillen blauen See,  
Und sein letzter Strahl verglüheth  
Hinter jener Bergeshöh;  
Und du singst, was ich gesungen,  
Was mir aus der vollen Brust  
Ohne Kunstgepräng erklingen,  
Nur der Sehnsucht sich bewußt:  
Dann vor diesen Liedern weichet  
Was geschieden uns so weit,  
Und ein liebend Herz erreicht  
Was ein liebend Herz geweiht!

From every direction  
Many soft scraps  
For the bridal bed,  
Many warm scraps  
for her young.  
Now the pair lives  
Faithfully together,  
What winter parted,  
May has joined,  
For May can unite all who love.  
May returns,  
The meadow blooms.  
The breezes blow  
So gentle, so mild;  
I alone cannot move on.  
When spring unites  
All lovers,  
Our love alone  
Knows no spring,  
And tears are its only gain.

#### **ACCEPT, THEN, THESE SONGS**

Accept, then, these songs  
I sang for you, beloved;  
Sing them again at evening  
To the lute's sweet sound!  
As the red light of evening draws  
Towards the calm blue lake,  
And its last rays fade  
Behind those mountain heights;  
And you sing what I sang  
From a full heart  
With no display of art,  
Aware only of longing:  
Then, at these songs,  
The distance that parted us shall recede,  
And a loving heart be reached  
By what a loving heart has hallowed!

\*\*\*\*\*

# Frauenliebe, Op. 60

Loewe / Chamisso

English Translations © Richard Stokes

## SEIT ICH IHN GESEHEN

Seit ich ihn gesehen,  
Glaub ich blind zu sein;  
Wo ich hin nur blicke,  
Seh ich ihn allein;  
Wie im wachen Traume  
Schwebt sein Bild mir vor,  
Taucht aus tiefstem Dunkel,  
Heller nur empor.

Sonst ist licht-und farblos  
Alles um mich her,  
Nach der Schwestern Spiele  
Nicht begehrt ich mehr,  
Möchte lieber weinen,  
Still im Kämmerlein;  
Seit ich ihn gesehen,  
Glaub ich blind zu sein.

## ER, DER HERRLICHSTE VON ALLEN

Er, der Herrlichste von allen,  
Wie so milde, wie so gut!  
Holde Lippen, klares Auge,  
Heller Sinn und fester Mut.

So wie dort in blauer Tiefe,  
Hell und herrlich, jener Stern,  
Also er an meinem Himmel,  
Hell und herrlich, hehr und fern.

Wandle, wandle deine Bahnen;  
Nur betrachten deinen Schein,  
Nur in Demut ihn betrachten,  
Selig nur und traurig sein!

Höre nicht mein stilles Beten,  
Deinem Glücke nur geweiht;  
Darfst mich niedre Magd nicht kennen,  
Hoher Stern der Herrlichkeit!

Nur die Würdigste von allen  
Darf beglücken deine Wahl,  
Und ich will die Hohe segnen,  
Viele tausendmal.

## SINCE FIRST SEEING HIM

Since first seeing him,  
I think I am blind,  
Wherever I look,  
Him only I see;  
As in a waking dream  
His image hovers before me,  
Rising out of deepest darkness  
Ever more brightly.

All else is dark and pale  
Around me,  
My sisters' games  
I no more long to share,  
I would rather weep  
Quietly in my room;  
Since first seeing him,  
I think I am blind.

## HE, THE MOST WONDERFUL OF ALL

He, the most wonderful of all,  
How gentle and loving he is!  
Sweet lips, bright eyes,  
A clear mind and firm resolve.

Just as there in the deep-blue distance  
That star gleams bright and brilliant,  
So does he shine in my sky,  
Bright and brilliant, distant and sublime.

Wander, wander on your way,  
Just to gaze on your radiance,  
Just to gaze on in humility,  
To be but blissful and sad!

Do not heed my silent prayer,  
Uttered for your happiness alone,  
You shall never know me, lowly as I am,  
You noble star of splendour!

Only the worthiest woman of all  
May your choice elate,  
And I shall bless that exalted one  
Many thousands of times.

Will mich freuen dann und weinen,  
Selig, selig bin ich dann;  
Sollte mir das Herz auch brechen,  
Brich, o Herz, was liegt daran?

### **ICH KANN'S NICHT FASSEN, NICHT GLAUBEN**

Ich kann's nicht fassen, nicht glauben,  
Es hat ein Traum mich berückt;  
Wie hätt er doch unter allen  
Mich Arme erhöht und beglückt?

Mir war's, er habe gesprochen:  
„Ich bin auf ewig dein“ —  
Mir war's — ich träume noch immer,  
Es kann ja nimmer so sein.

O lass im Traume mich sterben,  
Gewieget an seiner Brust,  
Den seligen Tod mich schlürfen  
In Tränen unendlicher Lust.

### **DU RING AN MEINEM FINGER**

Du Ring an meinem Finger,  
Mein goldenes Ringlein,  
Ich drücke dich fromm an die Lippen,  
Dich fromm an das Herze mein.

Ich hatt ihn ausgeträumet,  
Der Kindheit friedlich schönen Traum,  
Ich fand allein mich, verloren  
Im öden, unendlichen Raum.

Du Ring an meinem Finger  
Da hast du mich erst belehrt,  
Hast meinem Blick erschlossen  
Des Lebens unendlichen, tiefen Wert.

Ich will ihm dienen, ihm leben,  
Ihm angehören ganz,  
Hin selber mich geben und finden  
Verklärt mich in seinem Glanz.

Du Ring an meinem Finger,  
Mein goldenes Ringlein,  
Ich drücke dich fromm an die Lippen,  
Dich fromm an das Herze mein.

Then shall I rejoice and weep,  
Blissful, blissful shall I be,  
Even if my heart should break,  
Break, O heart, what does it matter?

### **I CANNOT GRASP IT, BELIEVE IT**

I cannot grasp it, believe it,  
A dream has beguiled me;  
How, from all women, could he  
Have exalted and favoured poor me?

He said, I thought,  
'I am yours forever', —  
I was, I thought, still dreaming,  
After all, it can never be.

O let me, dreaming, die,  
Cradled on his breast,  
Let me savour blissful death  
In tears of endless joy.

### **YOU RING ON MY FINGER**

You ring on my finger,  
My golden little ring,  
I press you devoutly to my lips,  
To my heart.

I had finished dreaming  
Childhood's peaceful dream,  
I found myself alone, forlorn  
In boundless desolation.

You ring on my finger,  
You first taught me,  
Opened my eyes  
To life's deep eternal worth.

I shall serve him, live for him,  
Belong to him wholly,  
Yield to him and find  
Myself transfigured in his light.

You ring on my finger,  
My golden little ring,  
I press you devoutly to my lips,  
To my heart.

## HELFT MIR, IHR SCHWESTERN

Helft mir, ihr Schwestern,  
Freundlich mich schmücken,  
Dient der Glücklichen heute mir,  
Windet geschäftig  
Mir um die Stirne  
Noch der blühenden Myrte Zier.

Als ich befriedigt,  
Freudigen Herzens,  
Sonst dem Geliebten im Arme lag,  
Immer noch rief er,  
Sehnsucht im Herzen,  
Ungeduldig den heutigen Tag.

Helft mir, ihr Schwestern,  
Helft mir verscheuchen  
Eine törichte Bangigkeit,  
Dass ich mit klarem  
Aug ihn empfangen,  
Ihn, die Quelle der Freudigkeit.

Bist, mein Geliebter,  
Du mir erschienen,  
Giebst du mir, Sonne, deinen Schein?  
Lass mich in Andacht,  
Lass mich in Demut,  
Lass mich verneigen dem Herren mein.

Streuet ihm, Schwestern,  
Streuet ihm Blumen,  
Bringet ihm knospende Rosen dar,  
Aber euch, Schwestern,  
Grüss ich mit Wehmut,  
Freudig scheidend aus eurer Schar.

## HELP ME, MY SISTERS

Help me, my sisters,  
With my bridal attire,  
Serve me today in my joy,  
Busily braid  
About my brow  
The wreath of blossoming myrtle.

When with contentment  
And joy in my heart,  
I lay in my beloved's arms,  
He still called,  
With longing heart,  
Impatiently for this day.

Help me, my sisters,  
Help me banish  
A foolish fearfulness;  
So that I with bright eyes  
May receive him,  
The source of all my joy.

Have you, my love,  
Really entered my life,  
Do you, O sun, give me your glow?  
Let me in reverence,  
Let me in humility,  
Bow before my lord.

Scatter flowers, O sisters,  
Scatter flowers before him,  
Bring him budding roses.  
But you, sisters,  
I greet with sadness,  
As I joyfully take leave of you.



## SÜSSER FREUND

Süsser Freund, du blickest  
Mich verwundert an,  
Kannst es nicht begreifen,  
Wie ich weinen kann;  
Lass der feuchten Perlen  
Ungewohnte Zier  
Freudig hell erzittern  
In dem Auge mir!

Wie so bang mein Busen,  
Wie so wonnevoll!  
Wüsst ich nur mit Worten,  
Wie ich's sagen soll;  
Komm und birg dein Antlitz  
Hier an meiner Brust,  
Will in's Ohr dir flüstern  
Alle meine Lust.

Weisst du nun die Tränen,  
Die ich weinen kann,  
Sollst du nicht sie sehen,  
Du geliebter Mann?  
Bleib an meinem Herzen,  
Fühle dessen Schlag,  
Dass ich fest und fester  
Nur dich drücken mag.

Hier an meinem Bette  
Hat die Wiege Raum,  
Wo sie still verberge  
Meinen holden Traum;  
Kommen wird der Morgen,  
Wo der Traum erwacht,  
Und daraus dein Bildnis  
Mir entgegen lacht.

## SWEET FRIEND, YOU LOOK

Sweet friend, you look  
At me in wonder,  
You cannot understand  
How I can weep;  
Let the unfamiliar beauty  
Of these moist pearls  
Tremble joyfully bright  
In my eyes!

How anxious my heart is,  
How full of bliss!  
If only I knew  
How to say it in words;  
Come and hide your face  
Here against my breast,  
For me to whisper you  
All my joy.

Do you now understand the tears  
That I can weep,  
Should you not see them,  
Beloved husband?  
Stay by my heart,  
Feel how it beats,  
That I may press you  
Closer and closer.

Here by my bed  
There is room for the cradle,  
Silently hiding  
My blissful dream;  
The morning shall come  
When the dream awakens,  
And your likeness  
Laughs up at me.

## **AN MEINEM HERZEN, AN MEINER BRUST**

An meinem Herzen, an meiner Brust,  
Du meine Wonne, du meine Lust!

Das Glück ist die Liebe,  
die Lieb ist das Glück,  
Ich hab's gesagt  
und nehm's nicht zurück.

Hab überschwenglich mich geschätzt,  
Bin überglücklich aber jetzt.

Nur die da säugt, nur die da liebt  
Das Kind, dem sie die Nahrung giebt;

Nur eine Mutter weiss allein,  
Was lieben heisst und glücklich sein.

O, wie bedaur' ich doch den Mann,  
Der Mutterglück nicht fühlen kann!

Du lieber, lieber Engel, Du  
Du schauest mich an und lächelst dazu!

An meinem Herzen, an meiner Brust,  
Du meine Wonne, du meine Lust!

## **NUN HAST DU MIR DEN ERSTEN SCHMERZ GETAN**

Nun hast du mir  
den ersten Schmerz getan,  
Der aber traf.  
Du schläfst, du harter,  
unbarmherz'ger Mann,  
Den Todesschlaf.

Es blicket die Verlaßne  
vor sich hin,  
Die Welt ist leer.  
Geliebet hab' ich und gelebt, ich bin  
Nicht lebend mehr.

Ich zieh' mich in mein Innres still zurück,  
Der Schleier fällt,  
Da hab' ich dich  
und mein vergang'nes Glück,  
Du meine Welt!

## **ON MY HEART, AT MY BREAST**

On my heart, at my breast,  
You my delight, my joy!

Happiness is love,  
love is happiness,  
I've always said  
and say so still.

I thought myself rapturous,  
But now am delirious with joy.

Only she who suckles, only she who loves  
The child that she nourishes;

Only a mother knows  
What it means to love and be happy.

Ah, how I pity the man  
Who cannot feel a mother's bliss!

You dear, dear angel, you,  
You look at me and you smile!

On my heart, at my breast,  
You my delight, my joy!

## **NOW YOU HAVE CAUSED ME MY FIRST PAIN**

Now you have caused me  
my first pain,  
But it struck hard.  
You sleep, you harsh  
and pitiless man,  
The sleep of death.

The deserted one  
stares ahead,  
The world is void.  
I have loved and I have lived,  
And now my life is done.

Silently I withdraw into myself,  
The veil falls,  
There I have you  
and my lost happiness,  
You, my world!

# Gedichte der Königin Maria Stuart, Op. 135

Schumann / Gisbert von Vincke, after Mary Stuart  
English Translations © Richard Stokes

## ABSCHIED VON FRANKREICH

Ich zieh dahin!  
Ade, mein fröhlich Frankenland,  
Wo ich die liebste Heimat fand,  
Du meiner Kindheit Pflegerin!  
Ade, du Land, du schöne Zeit.  
Mich trennt das Boot  
vom Glück so weit!  
Doch trägt's die Hälfte nur von mir:  
Ein Teil für immer bleibt dein,  
Mein fröhlich Land, der sage dir,  
Des andern eingedenk zu sein!  
Ade!

## NACH DER GEBURT IHRES SOHNES

Herr Jesu Christ,  
den sie gekrönt mit Dornen,  
Beschütze die Geburt  
des hier Gebor'nen.  
Und sei's dein Will',  
lass sein Geschlecht zugleich  
Lang herrschen noch  
in diesem Königreich.  
Und alles, was geschieht  
in seinem Namen,  
Sei dir zu Ruhm und Preis und Ehre,  
Amen.

## FAREWELL TO FRANCE

I am going away!  
Farewell, my happy France,  
Where I found the loveliest homeland,  
You the guardian of my childhood!  
Farewell, O land, O happy time.  
The ship bears me  
far away from joy!  
Yet it takes but half of me:  
One part will be for ever yours,  
My happy land, recalling to you,  
The memory of that other self!  
Farewell!

## AFTER THE BIRTH OF HER SON

Lord Jesus Christ,  
whom they crowned with thorns,  
Protect this  
new born boy,  
And, if it be Thy will,  
let his race  
Long rule  
in this realm.  
And let all that is done  
in his name,  
Be to Thy glory, praise and honour,  
Amen.

## AN DIE KÖNIGIN ELISABETH

Nur ein Gedanke,  
der mich freut und quält,  
Hält ewig mir den Sinn gefangen,  
So dass der Furcht  
und Hoffnung Stimmen klangen,  
Als ich die Stunden ruhelos gezählt.

Und wenn mein Herz dies Blatt  
zum Boten wählt,  
Und kündet, Euch zu sehen,  
mein Verlangen,  
Dann, teurer Schwester,  
fasst mich neues Bangen,  
Weil ihm die Macht,  
es zu beweisen, fehlt.

Ich seh' den Kahn im Hafen  
fast geborgen,  
Vom Sturm und Kampf  
der Wogen festgehalten,  
Des Himmels heit'res  
Antlitz nachtumgraut.  
So bin auch ich bewegt  
von Furcht und Sorgen,  
Vor euch nicht, Schwester.  
Doch des Schicksals Walten  
Zerreisst das Segel oft,  
dem wir vertraut.

## ABSCHIED VON DER WELT

Was nützt die mir noch  
zugemess'ne Zeit?  
Mein Herz erstarb  
für irdisches Begehren,  
Nur Leiden soll mein Schatten  
nicht entbehren,  
Mir blieb allein die Todesfreudigkeit.

Ihr Feinde, lasst von eurem Neid:  
Mein Herz ist abgewandt  
der Hoheit Ehren,  
Des Schmerzes Übermass  
wird mich verzehren;  
Bald geht mit mir  
zu Grabe Hass und Streit.

## TO QUEEN ELIZABETH

One thought alone,  
gladdens and grieves me,  
And dominates my mind,  
So that the voices  
of fear and hope resound,  
When sleepless I count the hours.

And when my heart chooses this letter  
as messenger,  
Revealing how I long  
to see you,  
Then, dear sister,  
a new anguish seizes me,  
Because the letter lacks  
the power to prove it.

I see the boat half hidden  
in the harbour,  
Held back by the storm  
and warring waves,  
And heaven's serene face  
blackened by night.  
So am I likewise beset  
by cares and fear,  
Not of you, my sister.  
But the force of fate  
Often lacerates the sail  
in which we trust.

## FAREWELL TO THE WORLD

What use is the time  
still allotted me?  
My heart is dead  
to earthly desires,  
My spirit is severed  
from all but sorrow,  
The joy of death alone remains.

Cease envying me, O enemies:  
My heart abjures  
all honour and nobility,  
Excess of anguish  
will devour me;  
Hatred and schism will soon  
be buried with me.

Ihr Freunde, die ihr mein gedenkt  
in Liebe,  
Erwägt und glaubt,  
dass ohne Kraft und Glück  
Kein gutes Werk mir zu vollenden bliebe.

So wünscht mir  
bess're Tage nicht zurück,  
Und weil ich schwer gestrafet  
werd' hienieden,  
Erfleht mir meinen Teil  
am ew'gen Frieden!

### **GEBET**

O Gott, mein Gebieter,  
Ich hoffe auf Dich!  
O Jesu, Geliebter,  
Nun rette Du mich!  
Im harten Gefängnis,  
In schlimmer Bedrängnis  
Ersehne ich Dich;  
In Klagen, dir klagend,  
Im Staube verzagend,  
Erhör', ich beschwöre,  
Und rette Du mich!

O friends, who will remember me  
with love,  
Consider and believe,  
that without power or fortune  
There is nothing good I can achieve.

So do not wish  
for the return of happier days,  
And because I've been sorely punished  
here on earth,  
Pray that a share of eternal peace  
might be mine!

### **PRAYER**

O Lord God,  
I put my trust in Thee!  
O beloved Jesus,  
Rescue me!  
In my harsh prison,  
In dire affliction  
I long for Thee;  
Lamenting I cry to Thee,  
Despairing in the dust,  
Hearken, I implore Thee,  
And rescue me!

\*\*\*\*\*

## CHANSON TRISTE

Duparc / Lahor

Dans ton cœur dort un clair de lune,  
Un doux clair de lune d'été,  
Et pour fuir la vie importune,  
Je me noierai dans ta clarté.

J'oublierai les douleurs passées,  
Mon amour, quand tu berceras  
Mon triste cœur et mes pensées  
Dans le calme aimant de tes bras.

Tu prendras ma tête malade,  
Oh! quelquefois sur tes genoux,  
Et lui diras une ballade  
Qui semblera parler de nous;

Et dans tes yeux pleins de tristesses,  
Dans tes yeux alors je boirai  
Tant de baisers et de tendresses  
Que peut-être je guérirai.

## AU PAYS OÙ SE FAIT LA GUERRE

Duparc / Gautier

Au pays où se fait la guerre  
Mon bel ami s'en est allé,  
Il semble à mon cœur désolé  
Qu'il ne reste que moi sur terre.  
En partant, au baiser d'adieu,  
Il m'a pris mon âme à ma bouche ...  
Qui le tient si longtemps, mon Dieu?  
Voici le soleil qui se couche,  
Et moi toute seule en ma tour,  
J'attends encore son retour.

Les pigeons sur le toit roucoulent,  
Roucoulent amoureusement,  
Avec un son triste et charmant;  
Les eaux sous les grands saules coulent.  
Je me sens tout près de pleurer,  
Mon cœur  
comme un lys plein s'épanche,  
Et je n'ose plus espérer.  
Voici briller la lune blanche.  
Et moi toute seule en ma tour,  
J'attends encore son retour.

## SONG OF SADNESS

English Translation © Richard Stokes

Moonlight slumbers in your heart,  
A gentle summer moonlight,  
And to escape the cares of life,  
I shall drown myself in your light.

I shall forget past sorrows,  
My sweet, when you cradle  
My sad heart and my thoughts  
In the loving calm of your arms.

You will rest my poor head,  
Ah! sometimes on your lap,  
And recite to it a ballad  
That will seem to speak of us;

And from your eyes full of sorrow,  
From your eyes I shall then drink  
So many kisses and so much love  
That perhaps I shall be healed.

## TO THE LAND WHERE THERE IS WAR

English Translation © Richard Stokes

To the land where there is war  
My handsome lover has gone,  
It seems to my desolate heart  
That I alone am left on earth.  
When we parted with a farewell kiss,  
He took my soul from my lips...  
Who detains him so long, my God?  
See, the sun is setting,  
And I, all alone in my tower,  
Still await his return.

The pigeons on the roof are cooing,  
Cooing lovingly,  
With a sad, enchanting sound;  
Waters flow beneath tall willows.  
I am near to weeping,  
My heart overflows  
like a full-blown lily,  
And I dare no longer hope.  
See, the white moon is shining,  
And I, all alone in my tower,  
Still await his return.

Quelqu'un monte à grands pas  
la rampe ...  
Serait-ce lui, mon doux amant?  
Ce n'est pas lui, mais seulement  
Mon petit page avec ma lampe ...  
Vents du soir, volez, dites-lui  
Qu'il est ma pensée et mon rêve,  
Toute ma joie et mon ennui.  
Voici que l'aurore se lève.  
Et moi toute seule en ma tour,  
J'attends encore son retour.

Someone is bounding  
up the stairs...  
Could it be he, my sweet lover?  
It is not he, but only  
My little page with my lamp...  
Take wing, evening breezes, and tell him  
That he is my thought and my dream,  
And all my joy and my sorrow.  
See, the dawn is breaking,  
And I, all alone in my tower,  
Still await his return.

\*\*\*\*\*

## Lieder eines fahrenden Gesellen

Mahler / Mahler

English Translations © Richard Stokes

### WENN MEIN SCHATZ HOCHZEIT MACHT

Wenn mein Schatz Hochzeit macht,  
Fröhliche Hochzeit macht,  
Hab' ich meinen traurigen Tag!  
Geh' ich in mein Kämmerlein,  
Dunkles Kämmerlein!  
Weine! wein'! Um meinen Schatz,  
Um meinen lieben Schatz!

Blümlein blau! Blümlein blau!  
Verdorre nicht! Verdorre nicht!  
Vöglein süß! Vöglein süß!  
Du singst auf grüner Heide!  
„Ach, wie ist die Welt so schön!  
Ziküth! Ziküth!“

Singet nicht! Blühet nicht!  
Lenz ist ja vorbei!  
Alles Singen ist nun aus!  
Des Abends, wenn ich schlafen geh',  
Denk' ich an mein Leid!  
An mein Leide!

### WHEN MY LOVE HAS HER WEDDING-DAY

When my love has her wedding-day,  
Her joyous wedding-day,  
I have my day of mourning!  
I go into my little room,  
My dark little room!  
I weep, weep! For my love,  
My dearest love!

Blue little flower! Blue little flower!  
Do not wither, do not wither!  
Sweet little bird! Sweet little bird!  
Singing on the green heath!  
'Ah, how fair the world is!  
Jug-jug! Jug-jug!'

Do not sing! Do not bloom!  
For spring is over!  
All singing now is done!  
At night, when I go to rest,  
I think of my sorrow!  
My sorrow!

## **GING HEUT' MORGEN ÜBER'S FELD**

Ging heut' morgen über's Feld,  
Tau noch auf den Gräsern hing;  
Sprach zu mir der lust'ge Fink:  
„Ei du! Gelt?  
Guten Morgen! Ei, Gelt? Du!  
Wird's nicht eine schöne Welt?  
Zink! Zink! Schön und flink!  
Wie mir doch die Welt gefällt!“

Auch die Glockenblum' am Feld  
Hat mir lustig, guter Ding',  
Mit den Glöckchen, klinge, kling,  
Ihren Morgengruß geschellt:  
„Wird's nicht eine schöne Welt?  
Kling! Kling! Schönes Ding!  
Wie mir doch die Welt gefällt!

Und da fing im Sonnenschein  
Gleich die Welt zu funkeln an;  
Alles, alles, Ton und Farbe gewann!  
Im Sonnenschein!  
Blum' und Vogel, groß und klein!  
„Guten Tag! Guten Tag!  
Ist's nicht eine schöne Welt?  
Ei, du! Gelt? Schöne Welt!“

Nun fängt auch mein Glück wohl an?  
Nein! Nein! Das ich mein',  
Mir nimmer, nimmer blühen kann!

## **ICH HAB' EIN GLÜHEND MESSER**

Ich hab' ein glühend Messer,  
Ein Messer in meiner Brust,  
O weh! O weh!  
Das schneid't so tief  
In jede Freud' und jede Lust,  
So tief! So tief!  
Es schneid't so weh und tief!

Ach, was ist das für ein böser Gast!  
Nimmer hält er Ruh',  
Nimmer hält er Rast!  
Nicht bei Tag,  
Nicht bei Nacht, wenn ich schlief!  
O weh! O weh! O weh!

## **I WALKED ACROSS THE FIELDS THIS MORNING**

I walked across the fields this morning,  
Dew still hung on the grass;  
The merry finch said to me:  
'You there, hey!?'  
Good morning! Hey, you there!?  
Isn't it a lovely world?  
Tweet! Tweet! Bright and sweet!  
O how I love the world!

And the harebell at the field's edge,  
Merrily and in good spirits,  
Ding-ding with its tiny bell  
Rang out its morning greeting:  
'Isn't it a lovely world?  
Ding-ding! Beautiful thing!  
O how I love the world!

And then in the gleaming sun  
The world at once began to sparkle;  
All things gained in tone and colour!  
In the sunshine!  
Flower and bird, great and small!  
'Good day! Good day!  
Isn't it a lovely world?  
Hey, you there?! A lovely world!

Will my happiness now begin?  
No! No! The happiness I mean  
Can never bloom for me!

## **I'VE A GLEAMING KNIFE**

I've a gleaming knife,  
A knife in my breast,  
Alas! Alas!  
It cuts so deep  
Into every joy and every bliss,  
So deep, so deep!  
It cuts so sharp and deep!

Ah, what a cruel guest it is!  
Never at peace,  
Never at rest!  
Neither by day,  
Nor by night, when I'd sleep!  
Alas! Alas! Alas!



Wenn ich in dem Himmel seh',  
Seh' ich zwei blaue Augen steh'n!  
O weh! O weh!  
Wenn ich im gelben Felde geh',  
Seh' ich von fern das blonde Haar  
Im Winde wehn! O weh! O weh!  
Wenn ich aus dem Traum auffahr'  
Und höre klingen ihr silbern Lachen,  
O weh! O weh!  
Ich wollt', ich läg'  
auf der schwarzen Bahr',  
Könnst' nimmer die Augen aufmachen!

### **DIE ZWEI BLAUEN AUGEN VON MEINEM SCHATZ**

Die zwei blauen Augen  
von meinem Schatz,  
Die haben mich  
in die weite Welt geschickt.  
Da mußst' ich Abschied nehmen  
Vom allerliebsten Platz!  
O Augen blau,  
warum habt ihr mich angeblickt?  
Nun hab' ich ewig Leid und Grämen!

Ich bin ausgegangen in stiller Nacht,  
Wohl über die dunkle Heide.  
Hat mir niemand Ade gesagt, Ade!  
Mein Gesell' war Lieb' und Leide!

Auf der Straße stand ein Lindenbaum,  
Da hab' ich zum ersten Mal  
im Schlaf geruht!  
Unter dem Lindenbaum,  
Der hat seine Blüten  
über mich geschneit,  
Da wußt' ich nicht, wie das Leben tut,  
War alles, alles wieder gut!  
Alles! Alles!  
Lieb und Leid, und Welt und Traum!

When I look into the sky,  
I see two blue eyes!  
Alas! Alas!  
When I walk in the yellow field,  
I see from afar her golden hair  
Blowing in the wind! Alas! Alas!  
When I wake with a jolt from my dream  
And hear her silvery laugh,  
Alas! Alas!  
I wish I were lying  
on the black bier,  
And might never open my eyes again!

### **THE TWO BLUE EYES OF MY LOVE**

The two blue eyes  
of my love,  
Have sent me  
into the wide world.  
I had to bid farewell  
To the place I loved most!  
O blue eyes,  
why did you look on me?  
Grief and sorrow shall now be mine forever!

I set out in the still night,  
Across the dark heath.  
No one bade me farewell, farewell!  
My companions were love and sorrow!

A lime tree stood by the roadside,  
Where I first found  
peace in sleep!  
Under the lime tree,  
Which snowed  
its blossom on me,  
I was not aware of how life hurts,  
And all, all was well once more!  
All! All!  
Love and sorrow, and world and dream!

\*\*\*\*\*

With many thanks to **Richard Stokes**, author of:

*The Book of Lieder* (Faber),  
*The Complete Songs of Hugo Wolf* (Faber),  
*A French Song Companion* (Oxford University Press),  
*The Spanish Song Companion* (Scarecrow Press),  
*The Penguin Book of English Song* (Penguin Classics)  
*J. S. Bach: The Complete Cantatas* (Scarecrow Press).

# THANK YOU TO OUR SUPPORTERS

Oxford International Song Festival gratefully acknowledges the vital contributions of trusts & foundations, and members of the 1828 Syndicate, the Artistic Director's Circle, the Schubert Circle and our Friends.

## THE 1828 SYNDICATE

Hamish & Sophie Forsyth

*Founder Supporters*

The Kowitz Family Foundation

Bernard & Sarah Taylor

*An anonymous donor*

## THE ARTISTIC DIRECTOR'S CIRCLE

Charles Alexander

& Kasia Starega

Andrew & Celia Curran

John & Gay Drysdale

Julian Hall & Ingrid Lunt

Nigel & Griselda Hamway

Nick & Elaine Harbinson

Ian & Caroline Laing

Stephen Page

& Anthea Morland

Sir Martin & Lady Elise Smith

Jonathan Steinberg

*and several anonymous donors*

## THE SCHUBERT CIRCLE

### Goethe Members

Emma Chamberlain OBE

& Andrew Strivens

Penny Clark

Nicola Coldstream

Terry & Elizabeth Cudbird

Roger & Caroline Dix

Adrian & Sarah Dixon

James Dooley

David Emmerson

Richard & Dame Clara Furse

Hilary Forsyth

Bernard Silverman

& Rowena Fowler

Jack & Alma Gill

Ray & Pauline Hartman

Robert & Caroline Jackson

Richard Jenkyns

Ludmilla Jordanova

Neil & Matilda King

Edward Knighton

Robert & Sarah Kynoch

Charles Lim & Gavin Turner

Rose & Dudley Leigh

Lord & Lady Marks

of Henley-on-Thames\*

Stephen & Matina Mitchell

Peter Mothersole

Charles & Rachel Naylor

Sir Adam & Lady Biddy Ridley

Tom & Sonya Ulrich

Elaine Wang Meyerhoffer

Tom Weisselberg

*\* kindly supporting Oxford*

*International Song Festival's*

*Emerging Artists performances*

## THE SCHUBERT CIRCLE

Robert Belshaw

& Morag Findlay

Mr & Mrs Tom Birch

Reynardson

Bob & Elisabeth Boas

Alan & Jackie Bowman

Sonia Brough

David Cairns

Stephen & Moira Darlington

Anthony & Judith Du Vivier

Jane Goddard

Sir Jeremy & Lady Greenstock

Charles & Rachel Henderson

Deborah Henderson

& Anthony Cohen

Michael Humphries

& Susanna Blackshaw

Simon & Frances Jennings

Robert & Philippa John

Carol Jones & Eileen North

James & Jan Lawrie

David & Kaye Lillycrop

Josannette Loutsch

Betty Mizek & Loren Schulze

Christopher Mott

Barnaby Newbolt

Jonathan Rée

Monica Schofield

Tess Silkstone

Tim Suter

Stephen Symchych

Christa Tonnecker

William Wakeling

& October Ivins

Michael Waring

David & Katy Weston

John White & Carolyn Walton

Helen Whitehouse

*and several anonymous donors*

# OXFORD INTERNATIONAL SONG FESTIVAL

## THE FRIENDS OF OXFORD INTERNATIONAL SONG FESTIVAL

### Nightingales

Pauline Adams

Paul Allatt

Paul Bennett

Mat Brown

& Sara Jones Brown

Daphne & George Burnett

John & Jan Campbell

Nick Chadwick & Alex Kerr

Alan B. Cook

Josephine Cross

Clare Drummond

Nicholas & Anne-Marie Edgell

Susan Iles

Mary Kinnear

Lord John Krebs

Brian Mace

Joëlle Mann

Moray McConnachie

Brian Midgley

Wilma Minty

Helena Noble

Anna O'Connor

Hugh & Eleanor Paget

Ian & Barbara Peacock

Mark A Pedroz

Tony Phelan & Liz Dowler

Pat Pretty

Josephine Rado

Georgina Paul & Judith Unwin

Sarah Verney

Carmen Wheatley

### Wanderers

Jan Archer

Richard Baker

Geraldine Baxter

Sheila de Bellaigue

Steven & Stephanie Bliss

Olga Bowey-Cockburn

Margo Briessinck

Christopher Buller

Paul Cannon

Jose Catalan

Mark & Margie Charnock

Jeannie Cohen

Sallie Coolidge  
Charles & Sylvia Crowther  
Susanne Dell  
Hugh & Kirstine Dunthorne  
John & Pia Eekelaar  
Max & Richarda Elvidge  
Julia Engelhardt  
Prof. Graham Falconer  
Juliet & Tim Farrant  
Rosemary Fennell  
Peter & Gaby Firth  
Rosemary & Jill Gillett  
Robert Goddard  
Brian Hardy  
David Harman  
Sue & Jim Hastings  
Barry & Patricia Hedges  
Malcolm Herring  
Rodney Hill  
Tony & Clare Hollander  
Tim Horder  
Martin & Gill Ingram  
Austen & Alison Issard-Davies  
Chris Jacques  
Stuart King  
Charles Kingsley-Evans  
Janet Lincé  
Sir Timothy & Lady Lloyd  
Helen Lunt  
Alastair Mackeown  
Colm Maguire  
Julian Marland & Pauline Wood  
Jan Maulden & David Kewley  
John & Julia Melvin  
Charlie Millar  
Sylvia Mills  
Gertraude Molloy  
Jane Moore  
Susan Mortimer  
Ivan & Mary Moseley  
Malcolm Natrass  
Christine Newton  
Jane & Mike O'Regan  
Chisholm & Gay Ogg  
Nicole Panizza  
Ian & Ann Partridge  
Anthony & Katherine Pinching  
Leonora Pitt  
Michael Pretty  
Eric Price  
Mari Prichard  
Beatrice Pryce  
Morris Reagan  
Colin Ridler  
Richard Ritchie  
Nancy-Jane Rucker  
& Benjamin Thompson  
Jennifer Rushworth

Keith J Salway  
Hugh & Sue Savill  
Angela Schiller  
Sir Michael & Lady  
Angela Scholar  
Jos Schouten  
Brian Shine  
Graham & Dorothea Smallbone  
Alan Smith  
Diana Smith  
Mary & Philip Smith  
Dennis Southwick  
Julia & Peter Stutfield  
Kevin Talbot  
Clare Taylor  
Robert Thomas  
Jennifer Thompson  
Maggie Towse  
Francis & Elisabeth Tregear  
Lindsay & Jeremy Tyndall  
Giampietro Ventresca  
Elizabeth Wager  
Gerry Wakelin  
Frances Walsh  
John D. A. & Helen Warren  
Adrian & Norma Williams  
Ian Williams  
Elisabeth Wingfield  
*and several anonymous donors*

With thanks also to our many  
**Songsters** and all our Festival  
volunteers and hosts.

---

## **TRUSTS & FOUNDATIONS**

**SUPPORTING OXFORD  
INTERNATIONAL SONG  
FESTIVAL'S ARTISTIC  
PROGRAMME**  
The Beeching Trust  
The Chelsea Square 1994 Trust  
The J Paul Getty Jr  
Charitable Trust  
The Humanities  
Cultural Programme,  
University of Oxford  
The Marchus Trust  
Faculty of Music,  
University of Oxford  
Oxford Botanic Garden  
Oxford City Council  
Community Impact Fund  
The Tolkien Trust

## **SUPPORTING SONG FUTURES**

The Nicholas John Trust  
*Founder Supporter*  
The Bishopsdown Trust  
The Hinrichsen Foundation  
The Vaughan Williams  
Foundation

## **SUPPORTING YOUNG ARTISTS & EDUCATION**

All Souls College, Oxford  
The Ammco Charitable Trust  
The Anson Charitable Trust  
The Bartlett Taylor  
Charitable Trust  
Brasenose College, Oxford  
The Charlotte Bonham-Carter  
Charitable Trust  
Christ Church, Oxford  
The Charity of Thomas Dawson  
The D'Oyly Carte  
Charitable Trust  
The Rainbow Dickinson Trust  
The Doris Field  
Charitable Trust  
The Garrick Charitable Trust  
The Idlewild Trust  
Jesus College, Oxford  
The Kathleen Trust  
The Cecil King  
Memorial Foundation  
The Kirby Laing Foundation  
The Jean Meikle Music Trust  
New College, Oxford  
Sarah Nowell's  
Educational Foundation  
Oxford Orpheus  
The Porter Foundation  
The PF Charitable Trust  
The Queen's College, Oxford  
The Radcliffe Trust  
The Scops Arts Trust  
The Souldern Trust  
The Adrian Swire  
Charitable Trust  
St John's College, Oxford  
The John Thaw Foundation  
The Thistle Trust



“The Steinway is not only an instrument, it is a work of art of the first rank.”

**CHRISTOPH ESCHENBACH**  
STEINWAY ARTIST



For more information or to arrange a private appointment at our London showrooms, please call: 0207 487 3391 or email [info@steinway.co.uk](mailto:info@steinway.co.uk)

Steinway Hall London W1U 2DB [www.steinway.co.uk](http://www.steinway.co.uk)



STEINWAY & SONS